

Loïs Boisson überrascht als erste Französin seit 14 Jahren im Halbfinale!

Loïs Boisson, die Nr. 361 der Welt, feiert ein historisches Halbfinale bei den French Open in Paris gegen Coco Gauff.



Paris, Frankreich - Am 4. Juni 2025 sorgt die 22-jährige Loïs Boisson für Aufsehen bei den Tennis-French-Open in Paris. Als Nummer 361 der Welt hat sie überraschend das Halbfinale erreicht, nachdem sie Mirra Andrejewa mit 7:6(6), 6:3 besiegt hat. Unterstützt von 15.000 begeisterten Fans auf dem Court Philippe-Chatrier, zeigt Boisson eine beeindruckende Leistung. In einem spannenden Match wehrt sie im ersten Satz zwei Satzbälle ab und nutzt ihren ersten Satzball zum Satzgewinn.

Nach einem zwischenzeitlichen 0:3-Rückstand im zweiten Satz dreht sie das Spiel und gewinnt sechs Spiele in Folge. Boisson ist die erste Französin, die seit Marion Bartoli im Jahr 2011 wieder im Halbfinale von Roland Garros steht. „Ich kann es nicht

fassen“, äußert sie sich nach dem Sieg dankbar an ihre Zuschauer. Ihr Preisgeld beträgt fast 700.000 Euro, was fünffaches ihrer bisherigen Karriere-Einnahmen ausmacht.

Ein historischer Weg im Turnier

Vor den French Open war Boisson vor allem Insidern bekannt und hatte aufgrund eines Kreuzbandrisses im Vorjahr nicht antreten können. Ihr Einstieg in das Turnier als Nummer 513 der Weltrangliste erfolgte durch eine Wildcard. Zuvor hat sie sich jedoch in unterklassigen Turnieren gut geschlagen und 16 von 21 Spielen gewonnen. Sie wird als eine der bekanntesten französischen Sportlerinnen des Turniers gefeiert. Im Halbfinale trifft sie nun auf die Weltranglisten-Zweite Coco Gauff.

Gauff selbst hat sich gegen Madison Keys durchgesetzt, nachdem sie einen Satz zurücklag und das Match mit 6:7(6), 6:4, 6:1 gewonnen hat. Die junge Amerikanerin konnte bereits 2023 die US Open gewinnen und erreicht zum dritten Mal das Halbfinale in Roland Garros. Im anderen Halbfinale stehen sich Aryna Sabalenka, die Weltranglisten-Erste, und Iga Swiatek, die Titelverteidigerin, gegenüber.

Weitere spannende Matches und Nachwuchs

Die Spiele des Halbfinals bei den Frauen finden an einem einzigen Tag statt, während die Männer in zwei Sitzungen antreten. Boisson hat in diesem Turnier bereits die Weltranglisten-Dritte Jessica Pegula überspielt. Im Juniorinnen-Bewerb hat die 16-jährige Lilli Tagger ebenfalls auf sich aufmerksam gemacht. Sie gewann ihr Viertelfinalmatch gegen die Schwedin Nellie Wallberg mit 6:2, 6:3 und trifft im nächsten Spiel auf die an Nummer zwölf gereihte Deutsche Julia Stusek.

Loïs Boisson hat mit ihrem sensationellen Durchmarsch in Paris nicht nur für Schlagzeilen gesorgt, sondern sich auch einen Platz

in den Top 70 der Weltrangliste gesichert. Ihre jüngste Leistung macht sie zu einer Spielerin, die man im Blickfeld haben sollte, besonders im Hinblick auf die kommenden großen Turniere.

Details	
Vorfall	Sport
Ort	Paris, Frankreich
Quellen	• www.oe24.at • www.nytimes.com • www.wtatennis.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at